N°2/2020

GANZ

Knies Zauberhut: Eine Meisterleistung aus Schuppen

Projekt «logifit»: Neues Logistikcenter der Ganz Gruppe

Neue Ausstellung: Klein, aber fein

Das Magazin der Ganz Gruppe

03 Editorial

04 News

06 Zuffelato & Wirrer AG:
Klein, aber fein

08 Tilag AG:
Aus Blechschuppen gezaubert

11 Ganz Verlegearbeiten AG:
Stilvolle Wellnessoase geschaffen

12 Fokus:
Fit für die Zukunft

16 Sievert AG:
Die Besten vom Fach
unter einem Dach

17 Ganz Baumaterial AG:
Goliath® in Altnau

18 Zuffelato & Wirrer AG:
Schönheitskur für MS St.Gallen

17

21

18

20 Personelles

21 Plättli Ganz AG:
Neuer Look und neuer Name

22 PCI Bauprodukte AG:
Farbenvielfalt ohne Grenzen

24 Ganz Verlegearbeiten AG:
Im neuen Hallenbad «geplättelt»

25 Tilag AG:
Traditionelle Bauart modern
interpretiert

26 Soba Inter AG:
Abnehmbarer Anschlagpunkt
ABS Lock I und II

27 Unsere Partner

Liebe Leserin
Lieber Leser

Jede Krise bietet auch eine Chance. So haben wir die Zeit genutzt und während der Einschränkungen infolge Corona interne Projekte vorangetrieben. Unser Parkett- und Teppichbetrieb, die Zuffelato & Wirrer AG, hat im Frühjahr ihren neuen Ausstellungsraum gestaltet und eingerichtet. Seit Mitte Juni empfängt das Team von Ivo Hautle, Geschäftsführer der Zuffelato & Wirrer AG, seine Kundschaft in der kleinen, aber sehr schönen Ausstellung in St. Gallen.

Ein grösseres Projekt, das uns noch einige Monate beschäftigen wird, ist «logifit». Mit «logifit» optimieren wir unsere Prozesse und Abläufe rund um die Logistik unserer drei Handelsbetriebe Plättli Ganz AG, Ganz Baumaterial AG und Tilag AG. Die drei aktuell dezentralen Lager- und Logistikstandorte werden im ersten Halbjahr 2021 in St. Gallen zentralisiert.

Informationen zu diesem Projekt sowie weiteren Projekten und Objekten rund um die Ganz Gruppe finden Sie in dieser Ausgabe. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und einen guten Endspurt für dieses Jahr – bleiben bleiben Sie gesund.

Ihr David Ganz, CEO/VRP

Impressum: 2 Ausgaben pro Jahr
Herausgeberin: Ganz & Co. AG, Simonstrasse 7 – 10, 9016 St. Gallen
Projektleiterin: Lisa Brunner, Marketing Ganz Gruppe
Auflage: 8850 Exemplare
Layout: FDMM Corporate Design AG, St. Gallen
Bilder Umschlag: Beat Brönnimann GmbH (Cover), Raffael Soppelsa (Rückseite)
Druck: Rüesch AG, Rheineck

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.
Anmerkung: Die Beiträge in diesem Magazin entsprechen dem Leitfaden für die sprachliche Gleichstellung. Wird aus Platzgründen oder zur besseren Verständlichkeit nur die männliche Form verwendet, ist die weibliche Form immer mit eingeschlossen.

OAK klimaneutral gedruckt
Nr.: OAK-ER-11924-02297
www.oak-schwyz.ch/nummer

News

Die Visualisierungsterminals in den Plättliausstellungen geben Einblicke in die Wohnkeramikwelt der Plättli Ganz AG.

Bild: Raffael Soppelsa

Plättli Ganz AG

Visualisieren Sie Ihren Wohntraum

Wer sehen möchte, wie die ausgewählten Keramikfliesen in einem Wohn-, Badezimmer oder in einer Küche aussehen, nutzt die neuen Visualisierungsterminals in den Plättliausstellungen in St. Gallen, Frauenfeld, Schaan und Schindellegi. Besucherinnen und Besucher der Ausstellungen erhalten dank der Terminals umgehend einen Eindruck von der vielfältigen Wohnkeramikwelt der Plättli Ganz AG. Und wer's noch bequemer mag, kann zu Hause über die Website der Plättli Ganz AG seinen Wohntraum visualisieren.

Selbstverständlich unterstützen unsere Fachberaterinnen und -berater private Kundinnen und Kunden, Architektinnen und Immobilienbewirtschaftende und alle anderen interessierten Personen gerne bei der Auswahl der geeigneten Fliesen für ihr Neu- oder ihr Umbauprojekt.

GANZ BEQUEM

Visualisieren Sie Ihren Wohntraum bequem von zu Hause aus. Mit der Handykamera den QR-Code scannen und schon gelangen Sie zum Home Visual Tool.
www.plaettli-ganz.ch/home-visual

Plättli Ganz AG | Ganz Baumaterial AG

Neuer Online-Shop

Die Plättli Ganz AG und die Ganz Baumaterial AG haben kürzlich gemeinsam einen Online-Shop lanciert. Dort bieten die beiden Handelsbetriebe Liquidationsposten zu attraktiven Preisen an. Zu finden sind im Liquidationsshop keramische Boden- und Wandbeläge, Aussenbeläge sowie Mosaikfliesen. Verarbeitungsmaterialien zum Abdichten, Kleben oder Fugen, Profile sowie Zubehör für Abläufe, für die Reinigung sowie anderes Werkzeug für Plattenleger sind ebenfalls im Sortiment. Darüber hinaus finden Gipser, Holzbauer und Garten- und Landschaftsbauer Werkzeug, Maschinen und Baumaterialien für ihre täglichen Arbeiten im Roh- und Innenausbau sowie für Umgebungsarbeiten. Reinschauen lohnt sich!

GANZ EINFACH

Mit der Handykamera den QR-Code scannen und im neuen Online-Shop von attraktiven Preisen für diverse Liquidationsposten profitieren.
www.ganz-liquidationsshop.ch

GANZ Akademie

Für Kurzentschlossene

SEMINAR «VERKAUF UND MARKETING IM DIGITALEN ZEITALTER»

Termin: Freitag, 6. November 2020

Themenschwerpunkte: Vertriebsstruktur / Kundenakquise / Verkaufsgespräche / Firmenkommunikation / Marketing und Social Media / Promotionen

Referenten: Pascal von Gunten, von Guten Executive Partner AG; Marc Wetzold, Marc Wetzold Sales & Services; Fabio Lazzarini, LazzariniCom GmbH

SEMINAR «KMU 4.0 – ERFOLGREICH DEN WANDEL MEISTERN»

Termin: Mittwoch, 10. März 2021

Themenschwerpunkte: Digitale Trends / Arbeitsmarkt und Fachkräftemangel / Verkauf und Marketing im digitalen Zeitalter / Personalrekrutierung Generation Z / Zeitgemässe Geschäftsmodelle / Psychologische Erfolgskomponente / Vier Generationen: Babyboomer, Generation X, Y, Z

Referenten: Pascal von Gunten, von Gunten Executive Partner AG; Jörg Eugster, NetBusiness Consulting AG; Patrick Eugster, Eugster Beratungen; Benjamin Kröni, HorseDeal24/Young Entrepreneurs Club

Veranstaltungsort:
Ganz & Co. AG, Simonstrasse 7, 9016 St.Gallen

Weitere Details und Anmeldung unter **www.ganz-akademie.ch**

KLEIN, ABER FEIN

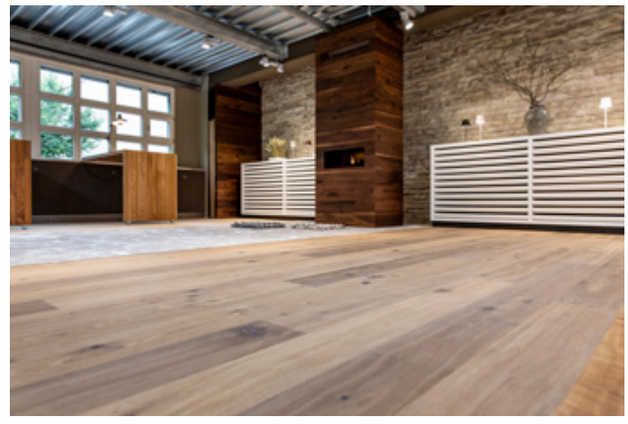
Seit Mitte Juni präsentiert die Zuffelato & Wirrer AG ihr Sortiment an Parkett, Teppichen und elastischen Bodenbelägen in ihrer neuen Ausstellung an der Simonstrasse 10 in St. Gallen.

Die Zuffelato & Wirrer AG präsentiert in ihrer neuen Ausstellung rund 150 verschiedene Parkettdielen.

Mit viel Herzblut haben Geschäftsführer Ivo Hautle und sein Team ihre neue Ausstellung geplant, gestaltet und umgesetzt. «Mir war wichtig, unsere wertigen Produkte in einer adäquaten Umgebung zu präsentieren», erzählt er. «Besucherinnen und Besucher unserer Ausstellung sollen sich bei uns wohlfühlen und sich in einer angenehmen Atmosphäre inspirieren lassen bei der Auswahl ihres Wunsch-Bodenbelags.» Selbstverständlich beraten die Mitarbeitenden der Zuffelato & Wirrer AG ihre Kundschaft gerne und erklären die spezifischen Merkmale der unterschiedlichen Beläge.

Traditionsbetrieb

Die Zuffelato & Wirrer AG ist seit über 40 Jahren das St. Galler Fachgeschäft für Parkett, Teppiche, elastische Bodenbeläge sowie für Outdoorbeläge. «Wir liefern, verlegen, renovieren und sanieren Bodenbeläge aus Holz, Textilien oder elastischen Materialien wie Vinyl, Linoleum und Kunststoff.» All diese Bodenbeläge finden in unterschiedlichen Bauten Verwendung. So arbeitet die Crew der Zuffelato & Wirrer AG nicht nur in klassischen Wohnräumen sondern auch in Arztpraxen, Schulhäusern, Restaurants, Bürogebäuden und sogar auf Passagierschiffen wie die MS St. Gallen.



Bilder: Raffael Soppelsa

WIR BERATEN SIE GERNE

Ivo Hautle
Geschäftsführer

Marco Engeler
Leiter Belägeabteilung

Premtim Bajrami
Bauleiter und Fachberater

Walter Micone
Leiter Parkett

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Montag – Freitag:	08.00 – 12.00 Uhr
	13.30 – 17.00 Uhr
Samstag:	nach Vereinbarung

Selbstverständlich sind Beratungstermine auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.
www.zuffelato-wirrer.ch/ausstellung

AUS BLECHSCHUPPEN GEZAUBERT

Handwerker, die einen Auftrag für Knies Kinderzoo in Rapperswil erhalten, denken wohl an Arbeiten an einem Tiergehege. Doch die Mitarbeitenden der St. Galler Beat Brönnimann GmbH durften an der neuen Attraktion «Knies Zauberhut» mitwirken.

Das Team der Beat Brönnimann GmbH freute sich über diesen speziellen Auftrag. Die Spengler durften die Arbeiten an der Dach- und der Fassadenbekleidung von «Knies Zauberhut» ausführen, der neuen Eventhalle in Knies Kinderzoo. Das Besondere an diesen Spenglerarbeiten? «Jedes einzelne der insgesamt 7500 Blechteile des 26 Meter hohen, recht schmalen Turms musste mit einer CNC-Fräse zugeschnitten werden.» Damit jedes Teil an der richtigen Stelle montiert werden konnte, wurde jede Blechschuppe nummeriert. Mithilfe von Schablonen haben die Handwerker die vorgesehenen Befestigungslöcher eingezeichnet. So verlief die Montage reibungslos, wenn auch bei erschwerten Bedingungen aufgrund der Hut- beziehungsweise Zeltform.

Dach verbindet Zirkus und Zoo

Die Blechschuppen imitieren eine Tierhaut. Die neue Eventhalle «Knies Zauberhut» erinnert zudem optisch an ein Zirkuszelt. Diese Assoziation ist das Architekturbüro Carlos Martinez aus Rorschacherberg bei der Planung bewusst eingegangen. Für diese einzigartige Dachform verwendeten die Spengler blaue, graue und silbrige VM-Zinc-Verbundplatten. Insgesamt haben Brönnimanns Mitarbeitende eine Fläche von rund 2000 Quadratmetern verarbeitet. Dabei galt es sehr genau zu arbeiten. Die extravagante Hutform liess praktisch keinen Spielraum zwischen den einzelnen Blechteilen zu. Die Fugen mussten haargenau passen, damit optisch alles perfekt aussieht.

Multifunktional und umweltfreundlich

Die neue Eventhalle bietet Platz für rund 500 Personen in der bekannten Zirkusbestuhlung und für rund 350 Personen bei einem Anlass mit Bankettbestuhlung. Das Gebäude ist mit einem versenkbaren Bühnenpodest, einer ausziehbaren Tribüne sowie einer grossen Küche ausgestattet. So lässt sich «Knies Zauberhut» multifunktional nützen und Gäste können bewirtet werden. Damit die Nachbarn von Knies Kinderzoo während der Veranstaltungen nicht von den Lärmemissionen gestört →

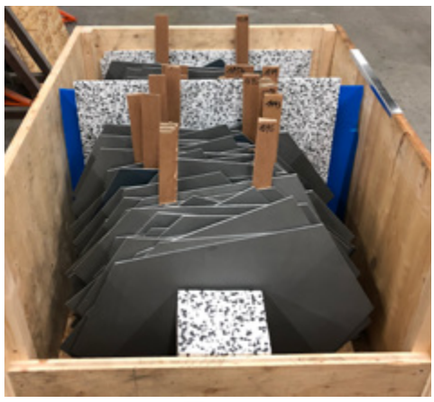
BAUFAKTEN

Auftraggeberin:	Knie Schweizer National Circus AG
Generalplanerin:	Ghisleni Partner AG, Rapperswil
Architektur:	Carlos Martinez Architekten, Rorschacherberg
Spenglerarbeiten:	Beat Brönnimann GmbH, St.Gallen
Holzkonstruktion:	Blumer Lehmann AG, Gossau
Spenglermaterial:	Tilag AG, Arbon

8700
KUBIKMETER
GEBÄUDEVOLUMEN

20
TONNEN
WIEGT DAS OBERSTE ELEMENT DES ZAUBERHUTS

25000
VERWENDETE
SCHRAUBEN UND NIETEN



Bei diesem einmaligen Bauprojekt waren eine sehr gute Vorbereitung und Planung sowie eine exakte Arbeitsweise von allen Beteiligten gefragt.

Bilder: Beat Brönnimann GmbH

↦ werden, ist der Zauberhut innen mit einer Akustikdecke ausgekleidet. Für die äussere Abdichtung des Zauberhutes verwendeten die Fachleute der Beat Brönnimann GmbH 2400 Quadratmeter UV- und witterungsbeständige Resitrix-Dichtungsbahnen.

Gut koordinierte Meisterleistung

«Knies Zauberhut» besteht aus einer geschwungenen Holzkonstruktion der Blumer Lehmann AG, Gossau/SG. Um diesen zeltähnlichen Pavillon zu erstellen, waren vielseitiges Know-how und eine sehr gute Koordination und Zusammenarbeit unter den Beteiligten nötig. Für die Gesamtplanung dieses speziellen Neubaus zeichnen Stefano und Maurizio Ghisleni von Ghisleni Partner AG verantwortlich. Sie koordinierten alle Details, Termine und sorgten dafür, dass die Bauarbeiten reibungslos über die Bühne gingen. Zu Spitzenzeiten waren 25 bis 30 Handwerker aus den unterschiedlichsten Sparten auf der Baustelle tätig. In die Gestaltung und die Planung der Metallfassade waren unter anderem Vertreter des St. Galler Amts für Umwelt und der Vogelwarte Sempach involviert. Noch diesen Herbst wird «Knies Zauberhut» eröffnet.

Mehr Informationen unter **www.knieszauberhut.ch**

Stilvolle Wellnessoase geschaffen

Die Handwerker der Ganz Verlegearbeiten AG verlegten in den Nasszellen und im Wellnessbereich eines Einfamilienhauses hochwertige Fliesen.

Bild: zvg

«Auf nach Davos!» hiess es vor einigen Monaten für die beiden Plättlileger Marcel Schildknecht und Mike Tanner von der Ganz Verlegearbeiten AG. Sie durften in einem privaten Ferienhaus insgesamt 250 Quadratmeter Fliesen verlegen.

Der St. Galler Architekt Roger Bechtiger hat das Ferienhaus mit dem hochwertigen Wellnessbereich geplant. Dem Wunsch der Eigentümerschaft entsprechend fiel die Wahl der Wand- und Bodenbeläge aus. Neben Feinsteinzeug-Platten in den Formaten 80 × 80 cm und 45 × 90 cm verarbeiteten die Plättlileger Glasmosaik mit Goldeinlagen. Dieses Material verleiht dem Wellnessbereich einen besonders edlen Charakter.

BAUFAKTEN	
Objekt:	Umbau Einfamilienhaus, Davos
Innenarchitektur:	Roger Bechtiger, Architektur + Design, St. Gallen
Material:	– Feinsteinzeug unglasiert in den Formaten 80 × 80 cm und 45 × 90 cm – Natursteinverblender Schiefer schwarz 15 × 55 × 1–2 cm endlos – Glasmosaik Bisazza 2 × 2 cm mit 4 % Goldanteil
Lieferantin:	Plättli Ganz AG
Verlegearbeiten:	Ganz Verlegearbeiten AG Projektleiter: Sandro Boppart

FOKUS

Im neuen Logistikcenter zentralisiert die Ganz Gruppe das Lager und die Logistik der Ganz Baumaterial AG, der Plättli Ganz AG und der Tilag AG. Das geplante Schmalgang-Hochregallager bietet Platz für rund 11 000 Paletten. Bei diesem Bild handelt es sich um ein Beispiel der Crown Gabelstapler GmbH & Co. KG, der Lieferantin der neuen Flurförderzeuge.

Fit für die Zukunft

Wann stehen die Feinsteinzeug-Platten für Fliesenleger Müller parat? Wie viele Minuten muss Dachdecker Meier auf die bestellten Dachbahnen warten? Und wie weit sind die Ganz Mitarbeitenden mit der Bestellung von Gartenbauer Huber?

Text: Lisa Brunner | Bilder: Crown Gabelstapler GmbH & Co. KG

Antworten auf diese Fragen erhalten Handwerker, die bei der Ganz Gruppe ihr Material oder ihr Werkzeug beziehen, demnächst auf dem Grossbildschirm im neuen Logistikcenter an der Simonstrasse 7 in St. Gallen-Ost. Dort entstehen zurzeit ein modernes Schmalgang-Hochregallager für Europaletten, ein Lager für übergrosse Paletten sowie ein Kleinteile-Lager und eine neue Verladezone. Wenn alles wie geplant läuft, werden im Frühsommer 2021 die drei Handelsbetriebe der Ganz Gruppe – die Ganz Baumaterial AG, die Plättli Ganz AG und die Tilag AG – das neue Logistikcenter beziehen können. Nicht nur das Lager und das Material der Tilag AG werden von Arbon nach St. Gallen ziehen, sondern auch die Mitarbeitenden.

Digitalisierung und Optimierung

Die Logistik der Ganz Gruppe wird mit dem Bezug des Logistikcenters zentralisiert und vor allem digitalisiert. Prozesse werden optimiert, Abläufe vereinfacht und digitale Hilfsmittel eingesetzt. Sämtliche damit verbundenen nötigen Aufgaben und Massnahmen sind im Projekt «logifit» zusammengefasst. Geleitet wird es von Marc Lengwiler. Er und CEO und Verwaltungsratspräsident David Ganz erzählen auf den nachfolgenden Seiten, weshalb sich die Ganz Gruppe für ein neues, digitales Logistikcenter entschieden hat und welche Veränderungen dies für die Mitarbeitenden und die Kundschaft bedeutet.

«Logistische Dienstleistungen sind ein zentraler Baustein unseres künftigen Erfolgs.»

Interview: Lisa Brunner I Bilder: Lisa Brunner, Crown Gabelstapler GmbH & Co. KG

Vor gut einem Jahr haben die drei Handelsgesellschaften der Ganz Gruppe das Projekt «logifit» lanciert. Geleitet wird es von Marc Lengwiler, Leiter Management Services Zentrale Dienste, in enger Zusammenarbeit mit CEO und Verwaltungsratspräsident David Ganz. Die beiden Herren erzählen im Interview mehr über das innovative Grossprojekt.

David Ganz, Sie haben vor rund einem Jahr das Projekt «logifit» lanciert. Weshalb?

David Ganz: «Logistik macht den Unterschied». Wir sind überzeugt davon, dass logistische Dienstleistungen ein zentraler Baustein unseres künftigen Erfolgs sind. Um diese Prozesse so effizient und leistungsstark wie möglich zu erbringen, zentralisieren wir die Logistik unserer drei Handelsbetriebe in St. Gallen. Die Ganz Baumaterial AG, die Plättli Ganz AG und die Tilag AG behalten ihre Eigenständigkeit bei, arbeiten aber in den Bereichen Einkauf, Logistik und Lagerbewirtschaftung enger zusammen als bisher.

Das «Herzstück» des Projekts ist das neue Logistikcenter, das zurzeit entsteht. Was können Sie dazu schon verraten?

David Ganz: Wir haben uns für ein modernes, voll digitalisiertes Schmalgang-Hochregallager für Europaletten, übergrosse Paletten sowie für ein Kleinteile-Lager entschieden.

Marc Lengwiler: Im neuen Lager bringen wir knapp 11 000 Paletten unter. Somit werden wir genügend Platz zur Verfügung haben für die rund 8000 Artikel, die wir üblicherweise an Lager halten. Auf mobilen Geräten sehen unsere Mitarbeitenden, wo welche Artikel gelagert sind. Und dank den neu angeschafften Schmalgangstaplern können auch die obersten Regalplätze, die auf rund 11 bis 12 Meter Höhe liegen, gut erreicht werden.

Was wird sich für die Abholkunden ändern?

David Ganz: Vieles und wenig zugleich! Neu geben alle Kunden im Handwerkercenter ihre Bestellung auf und erhalten ihre Waren an einem Ort. Es spielt also keine Rolle, ob jemand Kunde der Ganz Baumaterial AG, der Plättli Ganz AG oder der Tilag AG ist. Dank des neuen Lagerverwaltungssystems «Logis» sehen die Handwerker auf einem Bildschirm am Ausgabeort den Status ihrer Bestellung und wie lange es noch dauert, bis ihnen diese am Tor übergeben wird.

Marc Lengwiler: Dies wird natürlich nur am Standort in St. Gallen so sein, dass Plattenleger, Gipser, Holzbauer, Garten- und Landschaftsbauer sowie Dachdecker, Spengler und Fassadenbauer und andere Bauprofis auf das komplette Sortiment unserer drei Handelsbetriebe zugreifen können. Kunden unserer Standorte Gossau, Frauenfeld und Schaan beziehen weiterhin ihre Ware dort – und profitieren bei vorgängiger Bestellung selbstverständlich auch vom umfassenden Sortiment der Ganz Gruppe.

«Das neue Lager bietet Platz für knapp 11 000 Paletten, also genug Raum, um rund 8000 Artikel zur Verfügung zu haben.»

David Ganz: Abgesehen von den eben beschriebenen Veränderungen werden sich unsere Kunden nicht gross umstellen müssen. Dank der neuen Logistikplattform werden wir in Zukunft in der Lage sein, die Dienstleistungen auszubauen und unseren Kunden damit einen Mehrwert zu bieten.

Was bedeuten die Zentralisierung und die Digitalisierung für die Mitarbeitenden der drei Handelsbetriebe?

Marc Lengwiler: Wir werden das neue Logistikcenter voraussichtlich im Frühsommer 2021 in Betrieb nehmen. Die bisherigen Lager- und Logistikmitarbeitenden der Tilag AG arbeiten ab dann neu mit den Logistik- und den Lagerteams der Plättli Ganz AG und der Ganz Baumaterial AG am Standort St. Gallen zusammen. Innerhalb dieses neuen Logistikteams werden alle Mitarbeitenden für alle drei Handelsbetriebe im Einsatz sein. Das bedeutet, dass sich alle mit dem ganzen Sortiment vertraut machen müssen. Eine weitere Veränderung sind die internen Abläufe und Prozesse, die aufgrund der neuen digitalen Hilfsmittel nötig sind. Diese müssen sich einspielen, werden aber für die betroffenen Mitarbeitenden eine wesentliche Erleichterung mit sich bringen.

Im Zuge von Digitalisierung und Prozessoptimierung gibt es meistens einen Stellenabbau. Ist das bei der Ganz Gruppe auch zu befürchten?

David Ganz: Wir werden das neue Logistikkonzept mit weniger Mitarbeitenden betreiben können als das bisherige. Dies haben wir gegenüber unseren Mitarbeitenden bereits bei der Lancierung des Projekts kommuniziert. Wir sind aber überzeugt davon, dass wir diesen Stellenabbau durch natürliche Fluktuation, Pensionierungen und Umschulungen, ohne betriebsbedingte Kündigungen, erreichen werden.

ZU DEN PERSONEN

David Ganz ist seit 2015 CEO und Verwaltungsratspräsident der Ganz Gruppe. Er führt das Familienunternehmen bereits in der vierten Generation.

Marc Lengwiler arbeitet seit 2017 für die Ganz Gruppe. Er ist Leiter Management Services Zentrale Dienste und in dieser Rolle verantwortlich für das Projekt «logifit».

DAS NEUE LOGISTIKCENTER IN ZAHLEN

- Kapazität für rund 11 000 Paletten
- 10 000 Laufmeter Hochregallager
- Regalhöhe: etwa 12 Meter
  Regallänge: 80 Meter
- Lagersortiment:
  ca. 8000 verschiedene Artikel
- Voraussichtliche Inbetriebnahme:
  Frühsommer 2021

Die Besten vom Fach unter einem Dach

Sievert hat die Baustoffindustrie und die Logistikbranche in den vergangenen 100 Jahren mit innovativen Lösungen immer wieder verändert und bereichert. Dieser Tradition bleibt das Familienunternehmen treu, indem es seine gesamten Kompetenzen und die jedes einzelnen Mitarbeiters aus den Bereichen Baustoffe und Logistik noch besser nutzt.

Unter dem Dach der Sievert SE, einem international tätigen Unternehmen, bündeln auch wir in der Schweiz seit 1. Januar 2020 alle Aktivitäten und Marken unter dem neuen Firmennamen Sievert AG (ehemals Schwenk Putztechnik AG). Dadurch vernetzen wir unser Know-how über die gesamte Gruppe hinweg, gestalten Prozesse effizienter, bieten innovativere Leistungen und können unsere Marken noch gezielter auf die Anforderungen unserer Kunden ausrichten.

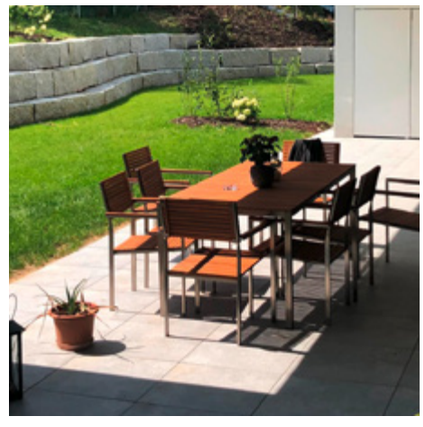
Als Sievert AG vertreiben wir nun unsere bewährten Putz- und WDV-Systeme der Schwenk Putztechnik unter dem neuen Markennamen AKURIT sowie die drei weiteren Premiummarken quick-mix (Mörtelsysteme), tubag (Systeme für Garten-, Landschafts- und Strassenbau sowie Restaurierung historischer Gebäude) und hahne (Systeme für den Bautenschutz).

Unverzichtbar dafür: Unsere Sievert-Spezialisten, die sich Tag für Tag mit Leidenschaft und hoher Motivation für die Belange unserer Kunden einsetzen. Diese besondere Verbundenheit zwischen Kunden, Mitarbeitern und Marken verdeutlicht unser Slogan: «Die Besten vom Fach unter einem Dach.»

INFOS

Sievert AG, Aspstrasse 44, 8472 Ober-Ohringen (Seuzach)
Tel. +41 52 235 38 00, info@sievert.ch, www.sievert.ch

sievert



Bilder: Fahrion & Partner Gartenbau AG

Goliath® in Altnau

Nein, kein riesiger Krieger, sondern Outdoor-Platten des Labels Goliath® zieren die Sitzplätze eines Neubauprojekts.

Im Sommer sind die letzten Wohnungen der Überbauung «Sunnewies» in Altnau fertig geworden. Das Kreuzlinger Unternehmen Fahrion & Partner Gartenbau AG durfte bei den vier neu erstellten Mehrfamilienhäusern mit 31 Eigentumswohnungen die Umgebungsarbeiten ausführen.

Feinsteinzeug-Platten auf Splitt verlegt

So verlegten die Gartenbauer unter anderem rund 400 Quadratmeter Terrassen- und Sitzplatz-Platten. Dafür verwendeten sie Feinsteinzeug-Platten des Labels Goliath® im Format 60×60 cm. Die relativ einfache Unterkonstruktion aus Splitt sorgt für eine gute Verdichtung sowie eine optimale Entwässerung. Sämtliche Goliath®-Outdoor-Platten durfte die Ganz Baumaterial AG liefern.

BAUFAKTEN	
Objekt:	4 Mehrfamilienhäuser mit 31 Eigentumswohnungen
Bauherrin:	Thoma Immobilien AG, Amriswil
Material Aussenbeläge:	– Terrassenplatten Goliath® 600×600 mm, Silver Beach II, grau – Terrassenplatten Goliath® 600×600×20 mm, Mixed Stone Cloudy soft grey – Terrassenplatten Goliath® 600×600×20 mm, Mixed Stone Cloudy grey – Terrassenplatten Goliath® 600×600×20 mm, Mixed Stone Cloudy grey rektifiziert
Umgebungsarbeiten:	Fahrion & Partner Gartenbau AG, Kreuzlingen
Lieferantin Terrassenplatten:	Ganz Baumaterial AG, St.Gallen

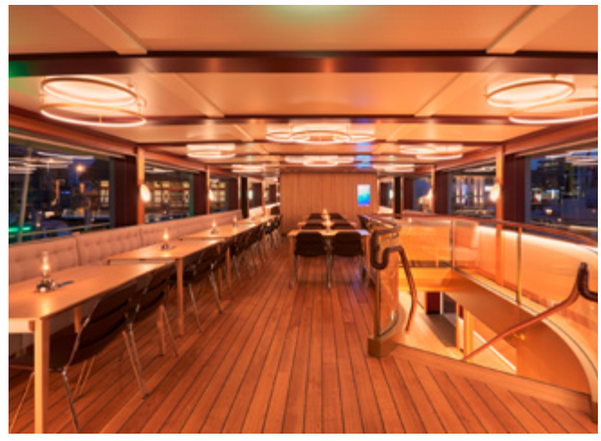
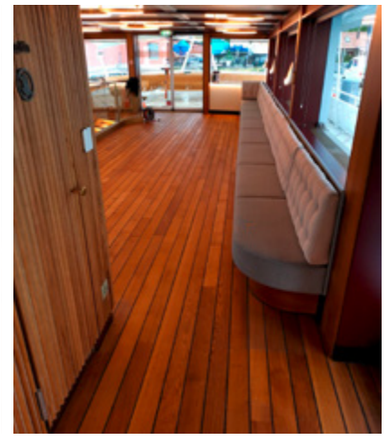
SCHÖNHEITSKUR FÜR MS ST. GALLEN

Im letzten Winter hat die Schweizerische Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG das Motorschiff MS St. Gallen komplett saniert. Ein neuer Motor, neue WC-Anlagen, neue Fenster, neue Treppen und neue Böden – Parkettböden –, geliefert und verlegt von Handwerkern der Zuffelato & Wirrer AG.

Die MS St. Gallen ist 1967 in Verkehr gesetzt worden und mit Platz für 650 Personen das Flaggschiff der Schweizerischen Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft (SBS). Es wird für Kursfahrten und die meisten Themenschiffe eingesetzt, ist aber auch als Charterboot beliebt. Weitere Informationen gibt es unter **www.sbsag.ch.**
Für das Interieur und das Design zeichnet Susanne Fritz Architekten verantwortlich. Das Zürcher Architekturbüro setzte in der MS St. Gallen das für die Schweizerische Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft entwickelte Corporate Design wie bereits im Restaurant Hafen, Romanshorn, und in der MS Säntis erneut stilvoll um.

susannefritz.ch

Bild: © Virtual Design Unit

Bilder: © Carlo Lavatori

«Zugegeben, es ist nicht alltäglich, auf einem Passagierschiff Parkettböden zu verlegen», berichtet Ivo Hautle, Geschäftsführer der Zuffelato & Wirrer AG. «Wir haben jedoch bereits bei der Renovierung der MS Säntis mitarbeiten dürfen und mausern uns langsam, aber sicher zu Schiffspezialisten.» Eine besondere Herausforderung seien die Gewichtsberechnungen des Parketts inklusive Untergrundmatte und Kleber gewesen. «Das Schiff durfte nicht schwerer werden, als es bisher schon war.» Zudem ist der Schiffsboden längs sowie quer bombiert, also leicht gewölbt. Diese Wölbungen mussten die Handwerker beim Verlegen der Parkettdielen mitberücksichtigen.

Exakte und termingerechte Ausführung

Auf dem Grunddeck haben die beiden Parkettleger Andreas Haltmeier und Carlo Bevilacqua einen komplett neuen Parkettboden in Eiche mit Gummiprofilen verlegt. Die rund 190 Quadratmeter wurden nach dem Verlegen geölt. Im Oberdeck haben sie den bestehenden Boden abgeschliffen, repariert und schliesslich ebenfalls geölt. Neben der exakten Ausführung der Verlegearbeiten standen die beiden Handwerker auch zeitlich unter Druck. Der von der Bauherrschaft vorgegebene Zeitplan musste minutiös eingehalten werden. Beides gelang den beiden Parkettprofis souverän.

BAUFAKTEN	
Objekt:	MS St. Gallen
Auftraggeberin:	Schweizerische Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG, Romanshorn
Gesamtplanung:	Susanne Fritz Architekten, Zürich
Material:	Drei-Schicht-Eichenparkett, geölt, mit Gummiprofilen
Ausführung:	Zuffelato & Wirrer AG, St. Gallen

HERZLICH WILLKOMMEN
in der Ganz Gruppe

GANZ VERLEGEARBEITEN AG

NAME: Oliver Koller
STANDORT: St. Gallen
FUNKTION: Lernender Plattenleger EFZ
EINTRITT: 10. August 2020

GANZ BAUMATERIAL AG

NAME: Sandro Righetti
STANDORT: St. Gallen
FUNKTION: Lernender Logistiker EFZ
EINTRITT: 17. August 2020

ZUFFELATO & WIRRER AG

NAME: Carlo Bevilacqua
STANDORT: St. Gallen
FUNKTION: Bodenleger, Fachrichtung Parkett
EINTRITT: 1. September 2020

NAME: Davide Tolomei
STANDORT: St. Gallen
FUNKTION: Lernender Plattenleger EFZ
EINTRITT: 10. August 2020

GANZ GRATULIERT!

Carlo Bevilacqua hat per 31. Juli die Lehre als Boden-Parkettleger EFZ bei der Zuffelato & Wirrer AG mit der Gesamtnote 5.0 abgeschlossen. Wir gratulieren ihm zu diesem Erfolg und wünschen ihm weiterhin viel Freude bei der Ausführung seiner Arbeit.

NEUER LOOK UND NEUER NAME

Bilder: Jeronimo Vilaplana

Wer die Lobby des Hotels Felix im Herzen des Zürcher Niederdorfs betritt, dem stechen sofort die auffälligen Bodenplatten ins Auge. Ein exklusives Design für das komplett renovierte Hotel.

«Der Plattenboden in der neuen Lobby mit seinem markanten geometrischen Design wurde als Markenzeichen des Hotels übernommen», erzählt Karl-Heinz Fischer, Objektmanager bei der Plättli Ganz AG. Das ehemalige Hotel Basilea in der Zürcher Altstadt ist während der letzten Monate vollständig saniert worden. Es gehört der Meili Unternehmungen AG aus Zollikon ZH und tritt neu unter dem Namen Hotel Felix auf.

Stimmige Materialwahl

Neben den Fliesen für den Design-Lobby-Boden durfte die Plättli Ganz AG die Wand- und Bodenplatten für die insgesamt 56 Hotelbadezimmer liefern. Für die Bäder wählte die Bauherrin grossformatige Platten aus. «Diese Fliesen sollten einen möglichst natürlichen Charakter aufweisen und zu den anderen Materialien wie Holz und Putz stimmig wirken», erklärt Fischer.

Termingerechte Eröffnung

Die Herausforderungen bei der Sanierung des Hotels waren der dichtgedrängte Terminplan und die beschränkten Platzverhältnisse in der Zürcher Altstadt. Dank des umsichtigen Einsatzes aller Beteiligten konnte das Hotel wie vorgesehen am 1. September eröffnen.

BAUFAKTEN	
Objekt:	Hotel Felix, Niederdorf, Zürich
Bauherrin:	Meili Unternehmungen AG, Zollikon Projektleiter: Richard Lauber, Innenarchitekt: Giancarlo Tammaro
Architektur:	Naomi Hajnos GmbH, Zürich
Plattenlegerin:	Paul F. Sponagel AG, Zürich
Material:	Bäder: Feinsteinzeug glasiert in hellgrauer Marmoroptik, Format 597 × 1197 × 10 mm – die Bodenplatten sind strukturiert (R11) und die Wandplatten natural (R10) Lobby: Cevica 20 × 20 cm Platten Geometric Dec. 2 Gris, Azul und Bianco
Lieferantin:	Plättli Ganz AG, Objektmanager: Karl-Heinz Fischer

Zu jeder Fliese die passende Fuge: PCI Durapox Premium Multicolor – für unbegrenzte Gestaltung.

FARBENVIELFALT OHNE GRENZEN

Jetzt kommt Farbe in die Fuge: Die PCI Bauprodukte AG bringt mit PCI Durapox Premium Multicolor erstmals einen Fugenmörtel in jedem beliebigen Farbton auf den Markt. Damit setzt der führende Hersteller bauchemischer Produkte erneut Massstäbe in der Branche.

Mit PCI Durapox Premium Multicolor können Verarbeiter, Fachhändler, Aussteller, Architekten und Bauherren Lebensräume individuell und in mehreren hundert Farbtönen gestalten. Weitere gestalterische Effekte bietet PCI Premium Glitter: Ganz nach persönlichem Geschmack verleiht der metallische Glitter der Fuge und somit dem gesamten Lebensraum ein edles Design. Das Farblesegerät PCI Colorcatch Nano rundet das innovative PCI-Fugenprogramm ab: Es unterstützt bei der professionellen Farbberatung und gibt Sicherheit bei der Farbermittlung. Alle Produkte sind im Fachhandel erhältlich.

In jeder gewünschten Fugenfarbe

Zu jeder ausgewählten Fliese kann mit PCI Durapox Premium Multicolor, ob harmonisch im gleichen Farbton oder kontrastreich, künftig die passende Fugenfarbe hergestellt werden.

ÜBER PCI

Die PCI Augsburg GmbH ist Teil des Unternehmensbereichs Bauchemie von BASF und führend im Bereich Fliesenverlegewerkstoffe für Fachbetriebe in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das Unternehmen bietet ausserdem Produktsysteme für Abdichtung, Betonschutz und -instandsetzung sowie ein Komplettsortiment für den Bodenlegerbereich an. Die PCI Gruppe beschäftigt europaweit über 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete im Jahr 2019 einen Umsatz von deutlich über 300 Millionen Euro netto.

Weitere Informationen unter **www.pci.ch**

ÜBER BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 122 000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten zusammengefasst: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2018 weltweit einen Umsatz von rund 63 Milliarden Euro. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt.

Weitere Informationen unter **www.basf.com**

«Wir liefern jeden individuell gewünschten Farbton bereits ab einem Gebinde bei sehr kurzer Lieferfrist», erklärt Thorsten Leppler, Produktmanager Fliesen- und Natursteintechnik bei der PCI Gruppe.

Das Farbspektrum von PCI Durapox Premium Multicolor in mehreren hundert Farbtönen verspricht maximale Gestaltungsfreiheit beim Planen und Gestalten von Lebensräumen. Gleichzeitig erhalten Verarbeiter einen Fugenmörtel mit hervorragenden Produkteigenschaften, die sie bereits von PCI Durapox Premium kennen.

Edles Design mit PCI Premium Glitter

Ein neuer Fugenglitter setzt Fugen ab sofort noch besser in Szene: PCI Premium Glitter komplettiert das PCI-Fugenprogramm effektvoll mit metallischem Glitter in den Farben Kupfer, Gold oder Silber. Das veredelt und unterstreicht die Fugenfarbe bei zementären Fugen sowie Epoxidharzfugen und verleiht Räumen ein edles, ausdrucksvolles Design. PCI Premium Glitter ist in allen drei Farben in feiner oder grober Ausprägung erhältlich.

Professionelle Farbberatung mit PCI Colorcatch Nano

Damit Bauherren die ausgewählte Fugenfarbe so erhalten, wie gewünscht, hat PCI das präzise Farblesegerät PCI Colorcatch Nano neu im Programm. Es unterstützt Fachhändler und Verarbeiter dabei, Kunden kompetent zu beraten und Farben sicher zu bestimmen. Das digitale Gerät visualisiert passende Farbharmonien in Sekundenschnelle und hilft, individuelle und überzeugende Farblösungen zu erzielen.

PCI Colorcatch Nano, das digitale Farblesegerät, visualisiert passende Farbharmonien in Sekundenschnelle.

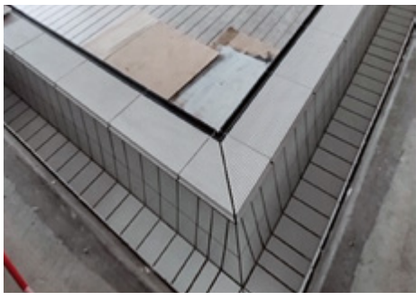
PCI Colorcatch Nano ist auch im Paket mit der PCI-App Multicolor für iOS und Android sowie dem PCI-Farbfächer erhältlich.

«Mit PCI Durapox Premium Multicolor, PCI Premium Glitter und PCI Colorcatch Nano bieten wir ein Komplettpaket, welches der individuellen Gestaltung keine Grenzen setzt und ganz neue Möglichkeiten in der Beratung eröffnet», so Thorsten Leppler.

Mit PCI Durapox Premium Multicolor und PCI Premium Glitter nimmt PCI den Trend zu maximaler Gestaltungsfreiheit und individueller Farbgestaltung vorweg.

INFOS

Auf unserer neu erstellten Landingpage können noch viele weitere Informationen, Expertentipps und Unterlagen angesehen und heruntergeladen werden. **www.pci-multicolor.ch**



Im neuen Hallenbad «geplättelt»

In Altstätten geht der Neubau des Hallenbads in die Endphase. Der Innenausbau läuft auf Hochtouren, denn im Dezember soll das neue Hallenbad erstmals seine Türen öffnen.

Mit dabei beim «Finish» im neuen Hallenbad ist Marcel Schildknecht von der Ganz Verlegearbeiten AG. Zusammen mit Werner Burtscher, Michael Bösch, Mike Tanner, Mirko Barzotti und Mike Hannuschka verlegt er im neuen 25-Meter-Schwimmbecken Deutsche Steinzeugplatten und in den Garderoben unglasierte Feinsteinzeug-Mosaike. Die Wände in den Dusch- und den WC-Anlagen haben die Handwerker mit glasierten Steinzeugplatten ausgekleidet.

Höhenverstellbarer Boden

Wer jetzt denkt, es handle sich um eine Standardarbeit eines Fliesenlegers, täuscht sich. Das Mehrzweckbecken hat nämlich einen Hubboden, also einen höhenverstellbaren Boden. Dieser muss mit speziellen Einbauteilen abgedichtet werden. Die Anschlüsse an die Beckenwand und den Boden mussten exakt ausgeführt werden, damit nirgendwo Wasser durchdringen kann. Insgesamt haben die sechs Plättlileger rund 3000 Quadratmeter Fliesen im neuen Hallenbad verlegt.

Visualisierung: Implenia Schweiz AG

INFOS

Das neue Hallenbad in Altstätten verfügt über ein 25-Meter-Schwimmbecken mit fünf Bahnen, ein Mehrzweckbecken mit Hubboden, einen Kinderplanschbereich, ein beheiztes Aussenbecken mit Massageliegen und -düsen sowie eine 80 Meter lange Rutschbahn. Die Eröffnung ist nach einer rund 18-monatigen Bauphase auf Dezember 2020 geplant. Für die Architektur ist die K & L Architekten AG verantwortlich und als Totalunternehmerin fungiert die Implenia Schweiz AG.

Traditionelle Bauart modern interpretiert

Im Appenzellerland haben Häuser mit Schindelfassaden Tradition. Von dieser Bauart haben sich die Architekten eines neuen Einfamilienhauses inspirieren lassen und rhombus-förmige Edelstahlplatten gewählt.

Der Neubau in Appenzell beeindruckt mit einem attraktiven schuppenartigen Erscheinungsbild. Mit der Umsetzung dieser modern interpretierten Schindelfassade beauftragt war die Scheiwiller Bedachungen-Spenglerei-Sanitär AG aus Niederbüren. Geschäftsführer Armin Scheiwiller berichtet: «Die Fassadenfläche des neuen Einfamilienhauses besteht aus 6800 Edelstahl-Wandrauten ‹Roofinox Pearl›.» Dieses Material halte über Generationen und müsse nicht speziell gewartet werden, meint Armin Scheiwiller weiter. Dies ist ein wesentlicher Vorteil gegenüber Holzschindeln, die bereits nach einigen Jahren verwittern. Insgesamt 260 Quadratmeter Wandfläche bekleideten die Spengler mit den Metallrauten. Zudem deckten sie das Dach in der Doppelstehfalztechnik.

BAUFAKTEN	
Objekt:	Neubau Einfamilienhaus, Appenzell
Architekt:	MartyDesignHaus, Wil
Spenglerarbeiten:	Scheiwiller Bedachungen-Spenglerei-Sanitär AG, Niederbüren
Material:	– Roofinox Pearl, perlgestrahlt – 6800 Wandrauten Tartan XS Style PE 4301, Sichtmasse 200 × 200 mm
Lieferantin Material:	Tilag AG, Arbon

Neben der aussergewöhnlichen Fassade fällt das Objekt auch durch seine einzigartige Gebäudeform auf. Die Südfassade ist leicht geknickt, sodass die Eigentümerschaft einen wunderbaren Panoramablick auf den Kamor, den Hohen Kasten sowie auf die Alp Sigel geniessen kann. Ein Traum für alle Naturliebhaber.

Bilder: Dietmar Walser

Abnehmbarer Anschlagpunkt ABS Lock I und II

Die Soba Inter AG bietet massgeschneiderte Lösungen im Bereich Personensicherung gegen Absturz für nahezu alle Einsatzbereiche an. Sie erhalten eine umfassende Analyse der Höhenarbeitsplätze ergänzt mit fachmännischer Lösungsfindung.

Als offizieller Vertriebspartner von ABS-Produkten in der Schweiz präsentieren wir Ihnen den Anschlagpunkt ABS-Lock I+II: die perfekte Absturzsicherung bei sämtlichen Fensterreinigungsarbeiten.

Das System basiert auf zwei Elementen. Der ABS-Lock I ist ein abnehmbarer Anschlagpunkt, der mit einem Knopfdruck eingesetzt und ebenso unkompliziert wieder entfernt wird. Sobald die Sperrkugeln des Anschlagpunkts arretieren, hält er problemlos den geforderten Belastungen stand. Der ABS-Lock II ist die Hülse für den Anschlagpunkt und ein echtes Multitalent. Die Hülse ist in variablen Längen erhältlich und wird entweder in Beton eingeklebt oder in Holz geschraubt. Mit verschiedenen Winkelelementen montieren Sie den ABS-Lock II-B problemlos in abgehängten Decken. Der bündige Abschluss der Hülse mit der Decke sorgt für eine ungestörte Ästhetik in Ihren Räumen.

Der ABS-Lock II-B wird mit einem Stopfen zum Schutz beim Verputzen und einer Abdeckung aus Kunststoff ausgeliefert. Für eine besonders hochwertige Optik haben wir optional eine Abdeckung aus Edelstahl im Sortiment, das ABS-Lock II Steel Cover.

Im Bereich von Fenstern ist das System die optimale Lösung. Weil die Anschlagöse abgenommen werden kann, wird das Öffnen der Fenster nicht beeinträchtigt und der Anschlagpunkt ist nie im Weg. Ebenfalls können mit einem Anschlagpunkt verschiedene Aufnahmehülsen genutzt werden. Das System ist nach EN 795:2012 A+B geprüft und zertifiziert.

Mit der Soba Inter AG steht eine starke und erfahrene Partnerin an Ihrer Seite, welche die Anforderungen der Anwender kennt und ernst nimmt. Wir bieten Ihnen alles aus einer Hand – getreu unserem Motto: Kompetenz schafft Vertrauen!

INFOS

Soba Inter AG
Im Grund 15
5405 Baden-Dättwil
Tel. +41 56 483 35 35
www.soba-inter.com

Unterstützung bei der Planung oder weitere Produktinformationen erhalten Sie unter: absturzsicherung@soba-inter.com. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Arthur Flury AG

DAS DACH STARK WIE EIN STIER! PREFA

BAUDER macht Dächer sicher

PROTEKTOR SYSTEME FÜR MODERNES BAUEN

BAUWERK® Parkett

Rigips SAINT-GOBAIN

c.a.b.a.n.a. DER BESSERE BODEN • LE MEILLEUR SOL

st Sacchet Metallwaren AG

Carbagas

weber SAINT-GOBAIN

COTTO D'ESTE

Schlüter® Systems

CREABETON www.creabeton-baustoff.ch

sievert

FLUM ROC

soba inter

forbo MOVEMENT SYSTEMS

STARGRES

GEOCELL SCHAUMGLAS

tisca

VMZINC

GUIGNARD

VELUX®

JOKA® Natürlich schöne Räume

WAKOL® Anspruch verbindet

www.mapei.ch MAPEI® TECHNOLOGY YOU CAN BUILD ON™

zzwancor a Wienerberger company

PCI Für Bau-Profis

WULLSCHLEGER KANALREINIGUNG AG

PLÄTTLI GANZ

Simonstrasse 7 – 10
9016 St.Gallen
T +41 71 282 85 00
F +41 71 282 85 21

Zwirnereistrasse 9
8304 Wallisellen
T +41 44 278 15 15

Langfeldstrasse 60
8500 Frauenfeld
T +41 52 728 85 55
F +41 52 728 85 51

Im alten Riet 40
9494 Schaan
T +423 236 18 80
F +423 236 18 81

Chaltenbodenstrasse 6b
8834 Schindellegi
T +41 43 888 10 50
F +41 43 888 10 51

plaettli-ganz.ch

GANZ BAUMATERIAL

Simonstrasse 7 – 10
9016 St.Gallen
T +41 71 282 85 50
F +41 71 282 85 51

Moosburgstrasse
9200 Gossau
T +41 71 388 20 20
F +41 71 388 20 21

Im alten Riet 40
9494 Schaan
T +423 236 18 80
F +423 236 18 81

Langfeldstrasse 60
8500 Frauenfeld
T +41 52 728 85 50
F +41 52 728 85 51

ganz-baumaterial.ch

GANZ VERLEGEARBEITEN

Simonstrasse 7 – 10
9016 St.Gallen
T +41 71 282 85 90
F +41 71 282 85 91

ganz-verlegearbeiten.ch

ZUFFELATO WIRRER

Simonstrasse 10
9016 St.Gallen
T +41 71 282 82 20
F +41 71 282 82 21

zuffelato-wirrer.ch

SPENGLER DIRECT TILAG

tilag.ch

Blumenaustrasse 9
9320 Arbon
T +41 71 282 82 00
F +41 71 282 82 01

tilag.ch